

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0114/2018/IV**

Datum:  
25.06.2018

Federführung:  
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Bericht über die Biennale – „Neue Positionierung„ der  
Biennale für aktuelle Fotografie e.V.**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	05.07.2018	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt die Information zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Mit dieser Vorlage wird der Ausschuss für Bildung und Kultur über die neue Positionierung der Biennale für aktuelle Fotografie e.V. im Jahr 2020 informiert.

## Begründung:

Die Biennale für aktuelle Fotografie, zuvor unter dem Namen Fotofestival Mannheim\_Ludwigshafen\_Heidelberg bekannt, findet alle zwei Jahre in den wichtigsten Ausstellungshäusern der Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg statt. Der Verein versteht sich in ideeller und kultureller Hinsicht als Forum für Fotografie. Er versucht das Ansehen und den Stellenwert von Fotografie als Kulturgut, als ein Medium der Kunst und der internationalen Verständigung zu entwickeln und zu fördern.

Ziele der Biennale für aktuelle Fotografie sind zum einen auf hohem internationalen Niveau einen Diskurs zur Wirkkraft fotografischer Bilder anzustoßen und einem breiten Publikum Fotografie näher zu bringen. Zum anderen werden durch die enge Zusammenarbeit der Kulturämter der drei Städte Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen, sowie der ausstellenden Institutionen der Austausch gestärkt und regionale und internationale Besucher animiert, Stadtgrenzen zu überwinden und die drei Städte als Kulturregion zu begreifen.

Aus organisatorischen Gründen wird die Biennale von Herbst 2019 auf das Frühjahr 2020 verschoben. Die Stadt Heidelberg soll bei der Biennale 2020 eine besondere Rolle erhalten. In der Universitäts- und Wissenschaftsstadt wird ein Ausstellungsraum in enger Kooperation mit dem Institut für europäische Kunstgeschichte in einen „Denkraum“ für Fotografie transformiert.

Frau Yasmin Meinicke, Geschäftsführerin der Biennale für aktuelle Fotografie e. V., wird im Ausschuss für Bildung und Kultur über die neue Positionierung der Biennale berichten. Die Informationen werden in Form einer Power-Point-Präsentation vorgestellt, die dieser Vorlage beigefügt ist.

Seit 01.01.2007 wird die Biennale für aktuelle Fotografie durch die Stadt Heidelberg gefördert. Der Zuschuss im Jahr 2017 umfasste 51.250 €. Für die künftigen Jahre wird eine jährliche Personalkostensteigerung von 2,5 Prozent eingeplant.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU1	+	Kommunikation und Begegnung fördern Ziel/e:
KU2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen Ziel/e:
RK1	+	Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Dr. Joachim Gerner

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Präsentation von Frau Yasmin Meinicke